

Das Glück in der Hütte war nun grenzenlos. Die alte Frau weinte und lachte vor Freude und ließ ihren tapseren Jack nur aus den Armen, um ihn der Braut, die mit ihr in den Tod gehen wollte, ans Herz zu legen.

Zwölftes Kapitel

Schlus

Jack, die Bärenklaue, der erste Herr des Salzsees, hat längst mit Jane Hochzeit gemacht und haust wie ein kleiner König auf seiner Felseninsel. Die Mutter lebt bei ihm und denkt nicht mehr daran, nach Boston zurückzukehren.

Die Bärenklaue hat ein großes Land von vielen Morgen, mit einem Fenz oder Holzsaun umgeben, und das ist nun sein Eigentum geworden, darauf ist er nicht wenig stolz. Er baut auf diesem fruchtbaren Land seinen Mais, seine Kartoffeln, und hübsches Milchvieh weidet darauf, so daß jetzt in seiner Blockhütte alles zu haben ist, was ein richtiger Farmer sich nur wünschen kann.

Der Weg nach dem Fort ist auch heute nicht mehr so beschwerlich wie damals. Jack hat viele Pferde und Wagen und bringt in jedem Jahr Korn und Mais, soviel er nicht selber verbrauchen kann, auf den Markt im Fort zum Verkauf.

Auch befindet sich Jack, die Bärenklaue, nicht mehr allein am Salzsee, rund herum um den See haben sich Farmer angesiedelt, und wenn jetzt die Indianer in feindlicher Absicht über die Grenze kommen, dann sind viele weiße Männer bereit, ihnen die Lust zu verleiden, hier wie früher ihr unständiges Wesen zu treiben.

Krähenfuß wurde ein frommer Christ und blieb so lange bei Jack und seiner Frau, bis er alt und grau geworden war.